

## [3841.] Stellegesuch.

Ein gut empfohlener, im Buch- u. Musikalien-Sortiment bewandeter Gehilfe, der seine jetzige Stelle kommenden Juli oder August mit einer andern zu vertauschen beabsichtigt, bittet hiermit die geehrten Handlungen, die zu dieser Zeit Personalveränderungen vornehmen sollten, behufs directer Unterhandlung, ihre Adressen der Redaction dieses Blattes unter der Chiffre „für P. S. Nr. 11“ franco bekannt zu geben. Die Seinige ist daselbst gleichfalls zu erfahren.

**Vermischte Anzeigen.**

## [3842.] Leipziger Bücher-Auction.

Heute versandt wir an unsere werthen Geschäftsfreunde:

Das Verzeichniß der vom Pastor Salzmann in Kirchberg nachgelassenen und zweier anderer Bibliotheken, welche den 8. Mai 1854 allhier zur Versteigerung kommen.

Diejenigen Herren Collegen, welche sich für diesen Catalog verwenden und uns mit ihren werthen Aufträgen beehren wollen, belieben etwaigen Bedarf desselben, falls derselbe ihnen nicht bereits zugegangen sein sollte, zu verlangen; gleichzeitig bitten wir höflichst um bald gefällige Uebersendung der Aufträge zu der den 20. April bestimmt beginnenden

Prof. G. Hermann'schen Bibliotheks-Versteigerung.

Ergebenst  
Leipzig, d. 24. März 1854.

Kössling'sche Buchhdlg.  
(vide Wahlzettel Nr. 622.)

## [3843.] So eben erschien:

Erster Catalog des antiquarischen Buchverlegers von A. G. Sofohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske): Theologie. Abtheilung I. 86 Seiten gr. 8. (über 3000 Nummern.)

Ich ersuche Sie, mir Ihren Bedarf angeben zu wollen, da ich den Catalog nur in einfacher Anzahl versende. Eine Verwendung für denselben wird bei den außerordentlich niedrigen Preisen um so lohnender sein, als ich die Bücher franco Berlin od. Leipzig mit 10% Rabatt liefere. Bei Bestellungen in Höhe von 25 Thaler gewähre ich 15%, von 50 20%, selbst wenn die Bestellung nur noch theilweise expedirt werden kann.

L. F. Maske.

## [3844.] Beachtenswerthe Offerte für Antiquarhandlungen.

So eben versende ich das 65. Verzeichniß meines antiquar. Lagers und bitte diejenigen Handlungen, denen es nicht zugekommen sein sollte, und die sich mit Erfolg für antiquar. Cataloge verwenden können, dasselbe zu verlangen.

Da ich 12½% Rabatt gewähre und Alles franco Leipzig liefere, so dürften Sie sich bei meinen bekanntlich äußerst billig notirten Preisen veranlaßt finden, auch für Ihr eigenes antiquar. Lager Vieles daraus zu bestellen.

Um mit den aus meinen frühern Verzeichnissen Nr. 60 bis 64 noch unverkauften, zum Theil werthvollen Werken vollends

aufzuräumen, bewillige ich von jetzt an — jedoch nur ausnahmsweise aus diesen 5 Catalogen — 20% und bei einem Rechnungsbetrag von mindestens 30 ƒ, sogar 25% Rabatt gegen baar, weshalb ich dieselben wiederholt Ihrer besondern Beachtung bestens empfehle und auf Verlangen in mäßiger Anzahl nochmals einsehen werde.

Selig'sberg'sche Antiquarhandlung  
in Bayreuth.

[3845.] **Reise-Literatur, gute Belletristik, Kunst- und wissenschaftliche Werke** erbitten uns immer unverlangt in **mehrfacher** Anzahl, d. h. von denjenigen Handlungen, von welchen Neuigkeiten erbeten wurden. Ferner bitten um Inserate für die hiesigen Zeitungen oder gef. Miterwähnung unserer Firma.

H. Schrag'sche Buch- u. Kunst-Handlung  
in Nürnberg.

[3846.] **Martinus Nijhoff** im Haag (Holland) erbittet sich, durch Herrn T. O. Weigel in Leipzig, von allen neu erscheinenden Antiquar-Catalogen, Auctions-Catalogen, Verlags-Catalogen, Verzeichnissen von herabgesetzten Büchern u. s. w. stets 2 Exemplare.

[3847.] Die Herren Verleger von Zeitschriften und Journalen ersuche ich um gefällige schleunige Einsendung von Probenummern und Probeheften.

Prag, 18. März 1854.

Heinr. Mercy.

[3848.] **Jr. Karafiat** in Brünn ersucht um regelmäßige Zusendung von Wahlzetteln und Anzeigen russischer und polnischer Literatur.

[3849.] Beauftragt, zur Herstellung einer umfassenden Leihbibliothek mitzuwirken, die neben der classischen älteren Literatur auch die neueren beliebten Romane enthalten soll, bitte ich, mir geeignete Offerten baldigst zugehen zu lassen.

Leipzig, im März 1854.

Immanuel Müller.

[3850.] Die **H. Schrag'sche** Buch- u. Kunsthandlung in Nürnberg erbittet sich 2 antiquarische Cataloge.

[3851.] **Ferdinand Hirt's** Sort.-Buchhandlg. in Breslau ersucht um gefällige Einsendung von 2 Exempl. aller neu erscheinenden Antiquar- u. Auctions-Cataloge deutscher, französischer und englischer Bücher.

[3852.] **Unverlangte Nova** werden nur von den speciell darum ersuchten Verlagshandlungen angenommen.

Nichter'sche Buchhandlung in Zwidau  
und Reichenbach.

## [3853.] Zur gef. Beachtung.

Ich sehe mich wiederholt veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, dass die Firmen **Franz Koehler** und **Heinrich Koehler** zwei ganz verschiedene sind, und muss freundlichst u. dringend bitten, bei Zahlungen etc. gef. hierauf zu achten.

Stuttgart, 10. Febr. 1854.

**Franz Koehler.**

## [3854.] Grieben's Reise-Bibliothek.

Für die nächstens erscheinenden Reise-Handbücher:

Nr. 6. **Ganz Berlin** für 15 Silbergroschen. 15. Aufl.

Nr. 10. **Ganz Potsdam** für 5 Silbergroschen. 6. Aufl.

Nr. 18. **Das ganze Riesengebirge** und die Grafschaft Glatz für 12 Silbergroschen.

Nr. 19. **Wegweiser in München** und dessen Umgebungen

nehme ich, wie früher, bis spätestens 20. April Inserate an und berechne die Zeile mit 2½ Ngr., eine halbe Seite mit 1 ƒ, eine ganze mit 2 ƒ.

Th. Grieben in Berlin.

## [3855.] Disponenden betreffend.

Ausgenommen „Scheffler, unbestimmte Analytik“ ersuchen wir um gef. Rücksendung sämtlicher nicht abgesetzter Artikel u. erklären hiermit auf das bestimmteste, daß wir auf Disponenden anderer als des oben bezeichneten Artikels keine Rücksicht bei dem diesjährigen Ostermeßabschluß nehmen können u. werden.

Hannover, 13. März 1854.

Helwing'sche Hofbuchhdlg.

## [3856.] Keine Disponenden!

Wir bitten dringend, uns nichts zu disponiren. Gedruckte Remittenden-Facturen wurden allgemein von uns versandt; nachträgl. Exempl. stehen auf Verschreibung zu Diensten.

Stuttgart, d. 10. März 1854.

Franck'sche Verlagshandlung.

## [3857.] Keine Disponenden von:

„Eritis sicut Deus. Ein Roman. 3 Bde.“

Seit 3 Monaten fehlen uns hinreichende Exempl., um feste Bestellungen effectuiren zu können, weshalb wir wiederholt dringend bitten, zur Remission berechnete Exemp. uns gütigst, je eher je lieber, zukommen zu lassen.

**Die Agentur des Rauben Hauses**  
in Horn (Hamburg.)

[3858.] Da uns mehrere größere Journale die Aufnahme der bei uns erschienenen Schrift:

Revalenta arabica des Du Barry

**ein grossartiger Betrug**

verweigert haben, so haben wir ein großes Placat dieser Schrift anfertigen lassen, das Sie vor Ihrem Locale aushängen, oder auf eine Ihnen sonst für zweckmäßig scheinende Weise auffällig machen können, u. ersuchen nun diejenigen Handlungen, welche sich des Placates bedienen, selbes auf mitfolgendem Verlangzettel zu verlangen. Bei dieser Gelegenheit bitten wir auch, es uns mitzutheilen, im Falle Sie Gelegenheit haben, Inserate dieser Schrift in sehr verbreiteten Journalen unterzubringen.

Nördlingen, 20. März 1854.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

G. H. Beck'sche Buchhandlg.

(vide Wahlzettel Nr. 621.)

[3859.] Nach Uebereinkunft mit Herrn Theodor Mundt, wird das von demselben in unserm Verlage herausgegebene Journal für Steuergographie nicht fortgesetzt werden. Wir haben den Handlungen, an welche das Januarheft gesendet wurde, den desfalls notirten Betrag gestrichen und bitten um gelegentliche Remittirung der noch vorrätigen Exemplare.

Halle, d. 22. März 1854.

G. Schwetschke'scher Verlag.